

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	17
I. Fragestellung	17
II. Aufbau und Quellen	20
III. Forschungsstand	21
IV. Die Rechtsmittel Kassation und Revision	27
B. Die Entstehung des Revisions- und Kassationshofes	37
I. Die Kassationsgerichtsbarkeit der Rheinlande vor 1819	37
II. Die Entscheidung für ein neues rheinisches Obergericht	57
C. Der Revisions- und Kassationshof und die preußische Justizpolitik	89
I. Die Einrichtung des Revisions- und Kassationshofes durch Karl Friedrich von Beyme	90
II. Der Revisions- und Kassationshof unter den Justizministern Kirchheim und Danckelman	144
III. Die „Neugründung“ des Revisions- und Kassationshofes unter dem Ministerium Kamptz	165
IV. Ausblick: der Revisions- und Kassationshof zwischen 1838 und 1852	201
D. Das Verfahrensrecht des Revisions- und Kassationshofes	215
I. Verfassung und Verfahren des Revisions- und Kassationshofes	218
II. Das Projekt einer Verfahrensordnung für den Revisions- und Kassationshof	261
III. Bedeutung des Revisions- und Kassationshofes für die Reform des preußischen Rechts am Beispiel des obergerichtlichen Verfahrens	309

E. Die Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes	372
I. Materialien	373
II. Die Veröffentlichung der Urteile der rheinischen Kassationsgerichtsbarkeit	381
III. Die Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes im Überblick	392
IV. Die Bedeutung der Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes für das rheinische Recht	403
F. Schluß	442
Quellen und Literatur	447
I. Ungedruckte Quellen	447
II. Gedruckte Quellen	449
III. Literatur	455
Personenverzeichnis	468
Sachwortverzeichnis	470

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	17
I. Fragestellung	17
II. Aufbau und Quellen	20
III. Forschungsstand	21
IV. Die Rechtsmittel Kassation und Revision	27
1. Rechtsmittelbegriff	27
2. Kassation und Revision	29
a) Kassation	30
b) Revision	31
B. Die Entstehung des Revisions- und Kassationshofes	37
I. Die Kassationsgerichtsbarkeit der Rheinlande vor 1819	37
1. In französischer Zeit	37
a) Die linksrheinischen Gebiete	38
aa) 1794 bis 1799 – die Obergerichtsbarkeit unter der Kontrolle des französischen Justizministers	38
bb) 1799 bis 1813 – Übertragung der Kassation an eine unabhängige Justiz	40
b) Das Großherzogtum Berg	44
2. In der Zeit des Übergangs von der französischen zur preußischen Herrschaft (1814–1819)	46
II. Die Entscheidung für ein neues rheinisches Obergericht	57
1. Stationen des „Kampfes um das rheinische Recht“, 1815 bis 1818	57
2. Die Frage der Obergerichtsbarkeit	65

a) Instanzenzug und Verfahrensrecht	66
aa) Die Gutachten für die Immediat-Justiz-Kommission	66
bb) Stellungnahme der Immediat-Justiz-Kommission	71
cc) Die Konferenzen des Sommers 1818	73
b) Standort und Eigenständigkeit des Gerichts	79
c) Zusammenfassung	86
3. Das neue Gericht, ein Revisions- und Kassationshof ?	87
C. Der Revisions- und Kassationshof und die preußische Justizpolitik	89
I. Die Einrichtung des Revisions- und Kassationshofes durch Karl Friedrich von Beyme	90
1. Person und Politik Beymes	91
2. Die Auswahl des Gerichtspersonals	95
a) Die Zusammensetzung des ersten Kollegiums	96
b) Auswahlgesichtspunkte	99
aa) Beruflicher Werdegang	99
bb) Fachliche Qualifikation	104
cc) Vertrauen der rheinischen Bevölkerung	110
dd) Eignung für die Gesetzrevision	112
ee) Politische Haltung	117
c) Exkurs: Die Anwälte des Revisions- und Kassationshofes	120
d) Zusammenfassung	123
3. Die Umsetzung der Besetzungspläne	124
a) Die Aufnahme der Pläne in der Regierung	124
b) Die Berufung der Richter	128
c) Die Reaktion der rheinischen Juristen	131
d) Zusammenfassung	135
4. Einrichtung und Eröffnung des Gerichtshofes	136
5. Der Beginn der Arbeiten	142
II. Der Revisions- und Kassationshof unter den Justizministern Kirchheim und Danckelman	144
1. Die ersten Jahre (1820–1825)	144

Inhaltsverzeichnis	11
2. Der Niedergang des Revisions- und Kassationshofes (1825 – 1830)	154
3. Zusammenfassung	164
III. Die „Neugründung“ des Revisions- und Kassationshofes unter dem Ministerium Kamptz	165
1. Der „Hasser aller rheinisch-liberalen Dinge“ als rheinpreußischer Justizminister	166
2. Die Zusammensetzung des Gerichtspersonals	174
a) Die rheinische Herkunft der Richter	177
b) Das Vertrauen der rheinischen Bevölkerung	179
c) Die Mitarbeit an der Gesetzrevision	184
d) Zusammenfassung	186
3. Erfolge der Reorganisation	187
4. Aufnahme des Besetzungskonzeptes	188
a) Das Zivilkabinett	189
b) Die Zusammenarbeit mit Mühler	190
c) Das Verhältnis zum Gerichtshof	191
5. Zusammenfassung	199
IV. Ausblick: der Revisions- und Kassationshof zwischen 1838 und 1852	201
1. Die Besetzung des Gerichtshofes	201
2. Die Personalauswahl	203
3. 1848 bis 1852: die letzten Jahre des Revisions- und Kassationshofes vor dem Hintergrund von Revolution und einsetzender Reaktion	206
4. Die Vereinigung des Revisions- und Kassationshofes mit dem Obertribunal	209
D. Das Verfahrensrecht des Revisions- und Kassationshofes	215
I. Verfassung und Verfahren des Revisions- und Kassationshofes	218
1. Das französische Kassationsverfahren	218
a) Geschichtliche Entwicklung	219
aa) Anfänge der Kassationsgerichtsbarkeit	219
bb) Ausgestaltung nach 1789	222

b)	Verfassung und Verfahren des französischen Kassationshofes	227
aa)	Verfassung	227
bb)	Zuständigkeit	230
(1)	Kassation	230
(2)	Außerordentliche Zuständigkeiten	231
cc)	Verfahren	234
(1)	Kassationsgründe	234
(2)	Das Verfahren in Zivilsachen	238
(3)	Das Verfahren in Strafsachen	242
(4)	Besonderheiten des Kassationsverfahrens	244
2.	Das „rheinische“ Kassationsverfahren	246
a)	Verfassung des Revisions- und Kassationshofes	248
b)	Zuständigkeit	248
aa)	Für die französisch-rechtlichen Gebiete	249
bb)	Für den Bezirk des Justizsenats von Ehrenbreitstein	250
c)	Verfahren	252
aa)	Verfahrenseinleitung	252
bb)	Gang der Verhandlung	254
d)	Das Verfahren zwischen französischer Kassation und preußischer Revision	257
II.	Das Projekt einer Verfahrensordnung für den Revisions- und Kassationshof	261
1.	Die Entwürfe der Jahre 1818/19	261
a)	Der Entwurf der Immediat-Justiz-Kommission	262
b)	Der Entwurf Daniels	266
c)	Reaktionen	270
d)	Die Begutachtung durch den Revisions- und Kassationshof	271
e)	Zusammenfassung	276
f)	Das vorläufige Ende der gesetzgeberischen Arbeiten	276
2.	Die Entwicklung des rheinischen Kassationsverfahrens	279
a)	Verfahrensrechtliche Neuordnung durch den Gerichtshof	279
aa)	Die Sachentscheidungsbefugnis	279
bb)	Die Verfahrenseinleitung	285

Inhaltsverzeichnis	13
cc) Die Kompetenz des Gerichtshofes	286
dd) Zusammenfassung	288
b) Die Beschleunigung des Kassationsverfahrens	288
3. Das Kassationsverfahren als Gegenstand der Verhandlungen des rheinischen Provinziallandtages	296
a) Die Landtage von 1833, 1841 und 1843	296
b) Die „Wünsche der Provinz“ als Ursache des gesetzgeberischen Stillstands?	302
c) Die Bedeutung des Revisions- und Kassationshofes aus Sicht der Landtagsabgeordneten	306
III. Bedeutung des Revisions- und Kassationshofes für die Reform des preußischen Rechts am Beispiel des obergerichtlichen Verfahrens	309
1. Die Rolle des Revisions- und Kassationshofes innerhalb des Reformprozesses	311
a) Zusammenarbeit rheinischer und altpreußischer Juristen	311
b) Öffentlichkeit der Verhandlungen	314
c) Beteiligung der Richter an der Gesetzgebung	315
aa) Mitgliedschaft im Staatsrat	315
bb) Mitgliedschaft in den Gesetzrevisionsgremien	319
2. Das obergerichtliche Verfahren in Preußen	323
a) Das Revisionsverfahren der AGO	324
b) Mängel und Reformbedürfnisse	326
c) Reformimpulse des Kassationsrechts	328
3. Die Reformschritte	329
a) Abfassung, Mitteilung und Veröffentlichung der Entscheidungsgründe ..	330
aa) Abfassung und Mitteilung der Entscheidungsgründe	330
bb) Veröffentlichung der Entscheidungen des Obertribunals	335
cc) Zusammenfassung	340
b) Konzentration des letztinstanzlichen Verfahrens auf die Rechtsfrage	341
aa) Anfänge	341
bb) Die Reform der Rechtsmittel als Gegenstand der Gesetzrevision ..	344
cc) Die Verordnung über das Rechtsmittel der Revision und der Nichtigkeitsschwerde vom 14. Dezember 1833	348

(1) Die Entstehung der Verordnung	348
(2) Das Rechtsmittel der Nichtigkeitsbeschwerde	349
(3) Die Rolle des Revisions- und Kassationshofes und der rheinischen Kassation	352
dd) Zusammenfassung	356
ee) Fortführung der Reform des letztinstanzlichen Verfahrens	357
(1) Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens	358
(2) Der Strafprozeß	362
ff) Ausblick	364
(1) Die Kassation in der preußischen Gesetzgebung	364
(2) Die Kassation in den Arbeiten zur Reichszivilprozeßordnung	366
4. Zusammenfassung	367
E. Die Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes	372
I. Materialien	373
1. Urteilsmaterialien	375
2. Gedruckte Materialien	376
a) Das Rheinische Archiv	376
b) Volkmars „Jurisprudenz“	378
c) Die „Annalen“	379
d) Weitere Sammlungen	380
e) Zusammenfassung	381
II. Die Veröffentlichung der Urteile der rheinischen Kassationsgerichtsbarkeit	381
1. Französische Ursprünge	381
2. Entscheidungspublikationen zwischen 1814 und 1819	383
3. Die Pläne für eine amtliche Sammlung	384
4. Die Auswahl der veröffentlichten Entscheidungen	387
5. Verhältnis veröffentlichtes – unveröffentlichtes Material	390
III. Die Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes im Überblick	392
1. Rechtsquellen	392

2. Inhalte	393
a) Prozeßrecht	395
b) Bestimmung des anzuwendenden Rechts	396
c) Materielles Recht	402
IV. Die Bedeutung der Rechtsprechung des Revisions- und Kassationshofes für das rheinische Recht	403
1. Der Revisions- und Kassationshof und die rheinische Justiz	403
2. Der Revisions- und Kassationshof und das rheinische Recht	414
a) Anwendbarkeit des preußischen Rechts in den Rheinlanden	415
b) Ablösung des französischen Rechts durch preußisches Recht	423
c) Weisungen des Justizministers an die rheinischen Gerichte	429
d) Zusammenfassung	433
3. Exkurs: Die Gutachten des Gerichtshofes	434
4. Zusammenfassung	440
F. Schluß	442
Quellen und Literatur	447
I. Ungedruckte Quellen	447
II. Gedruckte Quellen	449
1. Zeitgenössische Literatur	449
2. Periodika, Entscheidungssammlungen und Gesetzestexte	453
III. Literatur	455
Personenverzeichnis	468
Sachwortverzeichnis	470